

artnet



Artnet AG
Halbjahresbericht 2024

Inhalt

Kernaussage und Vision	3
Brief des Vorstands	5
Business-Highlights des Halbjahres	7
Geschäftsmodell des Artnet-Konzerns und Konzernorganisation	8
Brief des Editor in Chief	10
Wirtschaftliche Entwicklung	11
Weltweite Wirtschaftsentwicklung	12
Entwicklung des Kunstmarktes	12
Segmententwicklung	14
Technologie-Update	18
Verantwortung: ESG-Bericht	19
Risiken und Chancen	19
Kosten und Ergebnisentwicklung	20
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	21
Nachtragsbericht	23
Prognosebericht	25
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	26
Konzernabschluss zum 30. Juni 2024	28
Konzernanhang	34
Endnoten	41
Hilfreiche Informationen für Aktionäre	43

Kernaussage und Vision

Wir stellen uns eine Welt vor, in der Kaufen, Verkaufen und die Erforschung von Kunst zugänglich, effizient und lukrativ für den modernen Sammler ist.

Seit der Gründung 1989 hat Artnet die Art und Weise revolutioniert, wie Sammler, Fachleute und Kunstliebhaber heutzutage Kunst entdecken, recherchieren und sammeln. Artnet hat jährlich 60 Millionen Einzelnutzer und ist damit die größte globale Plattform für Kunst. Die Marktdaten von Artnet sind eine wichtige Ressource für die Kunstbranche. Sie umfassen mehr als 17 Millionen Auktionsergebnisse sowie KI- und ML-gesteuerte Analysen, die ein beispielloses Maß an Transparenz und Einblick in den Kunstmarkt bieten. Ihre Unabhängigkeit ist für Artnet der Schlüssel zu ihrem Ruf als vertrauenswürdige und objektive Informationsquelle.

Marktplatz: Der Marktplatz von Artnet verbindet führende Galerien und Auktionshäuser mit unserem globalen Publikum und bietet eine kuratierte Auswahl von über 290.000 Kunstwerken, die weltweit zum Verkauf stehen. Ein Kernelement des Marktplatzes sind die Artnet Auctions, die wegweisende Online-Auktionsplattform, die mit Unterstützung der Segmente Daten und Medien eine unvergleichbare Reichweite, Liquidität und Effizienz bietet.

Medien: Artnet News berichtet als Medienzentrum mit aktuellen Analysen und Expertenkommentaren über Ereignisse, Trends und Akteure, die den globalen Kunstmarkt prägen. Artnet News ist die meistgelesene Nachrichtenplattform in der Kunstbranche mit einer wachsenden und engagierten Leserschaft.

Daten: Die Preisdatenbank von Artnet umfasst unglaubliche 17 Millionen Auktionsergebnisse, die mit primären Markt- und NFT-Daten kombiniert werden. Dieses renommierte Segment bringt Transparenz in einen ansonsten unzugänglichen Markt. Abonnenten der Preisdatenbank erhalten Zugang zu Daten zukünftiger Auktionen, jüngsten Auktionsergebnissen, entscheidende Deep Analytics und objektive Bewertungen von Kunstwerken.

Zusammen bilden die einzigartigen, synergetischen Produktangebote von Artnet – Daten, Marktplatz und Medien – ein umfassendes digitales Ökosystem, das den modernen Kunstmarkt antreibt und informiert. Die Umsetzung dieser Vision ist ein Schlüsselement unserer Strategie für 2024 und darüber hinaus.

Vorstand



Jacob Pabst
Chief Executive Officer



Albert Neuendorf
Chief Strategy Officer



Quentin Rider
Chief Technology Officer



Bill Fine
Präsident

Aufsichtsrat



Dr. Pascal Decker
Aufsichtsratsvorsitzender



Prof. Dr. Michaela Diener
Aufsichtsrätin



Hans Neuendorf
Aufsichtsrat, Gründer,
Artnet AG

Brief des Vorstands



Jacob Pabst, Vorstand Artnet AG

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Makroökonomische Belastungen beeinflussen weiterhin den Kunstmarkt. Wie im Mid-Year Intelligence Report von Artnet berichtet, sank der gesamte Kunstmarkt um 29,5 % im Vergleich zu 2023, das bereits einen erheblichen Rückgang im Vergleich zu 2022 verzeichnete. Der durchschnittliche Preis eines Kunstwerks bei Auktionen sank um 26 %. Die drei großen Auktionshäuser verzeichneten einen Umsatzrückgang von 29 %, was mit dem Gesamtmarkt übereinstimmt. Auch unsere Luxuswerbekunden hatten mit einer deutlich geringeren Nachfrage innerhalb der Luxusindustrie zu kämpfen. Sowohl Kering als auch LVMH meldeten Verluste im ersten Halbjahr. Die Umsätze von Kering gingen um 11 % zurück, der Gewinn sank um 50 %. LVMH verzeichnete einen Rückgang des Aktienkurses um 7 % nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen.

Im ersten Halbjahr dieses Jahres verzeichnete Artnet einen Umsatzrückgang von 7 % im Vergleich zu 2023. Dieses Ergebnis, obwohl herausfordernd, unterstreicht die beeindruckende Leistung unseres talentierten Teams und die Widerstandsfähigkeit unserer diversifizierten Produktpalette. Hohe Publikumsbindung und eine starke Markenpositionierung waren entscheidend, um eine tiefe Kundenloyalität aufrechtzuerhalten. Unser Geschäftsmodell zeigt weiterhin Robustheit und Anpassungsfähigkeit in diesen anspruchsvollen Zeiten.

Gleichzeitig tragen wichtige betriebliche Änderungen, die auf Margensteigerung abzielen, erste Früchte.

Wir haben 2023 mit einer umfassenden organisatorischen Umstrukturierung begonnen, um die Effizienz zu steigern und Kosten zu senken. Dazu gehört die Aufrüstung veralteter interner Systeme mit fortschrittlichen KI- und Ingenieurtechnologien, wie z.B. verbesserten Datenextraktions- und


Verarbeitungstools. Darüber hinaus nutzen wir Outsourcing in kostengünstigen Regionen, um hohe Qualitätsstandards zu wahren und gleichzeitig die Betriebskosten zu senken; wir haben unsere interne Belegschaft optimiert und betriebliche Abläufe verfeinert.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen gibt es positive Zeichen: Die Inflation geht zurück, und die Zinssätze sinken. Gleichzeitig entwickeln sich die Aktienmärkte weiterhin gut. Wir sind vorsichtig optimistisch für den Rest des Jahres und zuversichtlich in die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäfts.

Wir sind die vertrauenswürdige Ressource, auf die sich unsere Branche für unvoreingenommene Informationen verlässt. Mit einem festen Blick auf die Verwirklichung unserer Vision eines transparenten, effizienten und zugänglichen globalen Kunstmarktes haben wir im ersten Halbjahr in der technologischen Entwicklung an Schwung gewonnen. Das enorme Potenzial in jeder der Kernbereiche von Artnet bleibt klar, und unsere führende Position als digitale Plattform für den globalen Kunstmarkt war nie stärker. Ich bin stolz sagen zu können, dass wir ein Weltklasse-Team aus talentierten Führungskräften haben, und gemeinsam mit ihnen freue ich mich darauf, Artnet in eine vielversprechende Zukunft zu führen.

Ich möchte unseren Aktionären für ihre fortgesetzte Unterstützung danken, die es Artnet ermöglicht, seinen Zweck und seine Unabhängigkeit zu wahren, da dies grundlegend für seinen Wert und seine fortwährende Relevanz in unserer Branche ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'JP' or similar initials, with a stylized flourish extending to the right.

Jacob Pabst, Chief Executive Officer
New York, 20. September 2024

Business-Highlights des Halbjahres

94 Millionen Seitenaufrufe

im ersten Halbjahr

Umsatz nach Segment:

36%

Marktplatz

29%

Daten

35%

Medien

Marktplatz

840.000 USD

für ein auf Artnet Auctions verkauftes
Werk von Damien Hirst

200.000 USD

für ein über Artnet Auctions
versteigert Bild von Jean Dubuffet

175.000 USD

für ein auf Artnet Auctions verkauftes
Bild von Kikuo Saito

78% Umsatzanstieg

im Bereich **Private Sales** der
Artnet Auctions

Medien

1,759 Artikel

auf Artnet News veröffentlicht

Zu den neuen Luxuskunden

zählen **Dior, Gucci** und **Lexus**

Spannende Partnerschaften im ersten Halbjahr, unter anderem
Midnight Moment, die prestigeträchtige Konferenz „**Art for Tomorrow**“
und die renommierte **Art Business Conference**

Geschäftsmodell des Artnet-Konzerns und Konzernorganisation

Die Artnet AG ist eine Holdinggesellschaft, deren Aktien am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Die wichtigste Beteiligung der Artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die Artnet AG („das Unternehmen“), die Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“) und die Artnet UK Ltd. („Artnet UK“, zusammen „Artnet“ oder „der Konzern“) firmieren unter dem Namen „Artnet“. Artnet UK Ltd., mit Sitz in London, ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Artnet Corp.

Artnet hat drei primäre operative Segmente: Daten, Marktplatz und Medien. Mit über 94 Millionen Seitenaufrufen im ersten Halbjahr 2024 ist Artnet eine der führenden Kunstmarktplattformen der Welt. Die Statistik von Similarweb unterstreicht dies: Artnet verfügt über eine größere Reichweite als die Wettbewerber Artsy, Theartnewspaper, ArtNews und Hyperallergic zusammen (Quelle: Similarweb). Durch aktuelle Informationen über Marktbewegungen, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Neuigkeiten und Rezensionen ermöglicht sie Kunstinteressierten, Sammlern und Kunstexperten, sich im Kunstmarkt zu orientieren.

Die Erklärung gemäß § 161 des deutschen Aktiengesetzes zum deutschen Corporate Governance Kodex wurde veröffentlicht und den Aktionären über die Artnet-Website bereitgestellt.

Medien

Artnets Mediensegment umfasst Artnet News, Artnet News Pro, Werbung und Partnerschaften. Artnet News ist eine Adresse für die Ereignisse, Trends und Menschen, die den Kunstmarkt und die globale Kunstbranche prägen. Sie bietet aktuelle Analysen und Kommentare mit den höchstmöglichen kulturellen und datenjournalistischen Standards. Mit einem Marktanteil von über 51% ist Artnet News die am meisten gelesene Publikation in der Kunstbranche und verzeichnet mehr Besucher als unsere vier größten Wettbewerber zusammen. Artnet News Pro ist ein Abonnement mit Bezahlschranke, welches datengestützt wichtige Marktnachrichten für Branchenprofis liefert.

Marktplatz

Der Marktplatz von Artnet umfasst Artnet Auctions, ArtNFT und das Galerie-Netzwerk. Die Synergien zwischen diesen drei B2B- und B2C-Produkten haben die meistgenutzte Nachrichten- und Online-Transaktionsplattform für Kunst hervorgebracht. Artnet Auctions wurde 2008 gegründet und war die erste reine Online-Plattform für den Kauf und Verkauf von Kunst. Mit der Einführung der ArtNFT-Plattform setzt Artnet seine Tradition fort, positive Veränderungen und Innovationen für seine Kunden voranzutreiben. Mit rund 1000 Galerien und über 290.000 Kunstwerken von fast 23.300 Künstlern aus aller Welt ist das Galerie-Netzwerk die umfangreichste Online-Plattform für diese. Über den Marktplatz hat sich Artnet von einem reinen Informationsdienstleister zu einer Online-Transaktionsplattform entwickelt und seine führende Position im Kunstmarkt weiter ausgebaut.

Daten

Das Datensegment umfasst Artnets branchenführende Preisdatenbank sowie Artnet Analytics, Market Alerts und Art Secured Lending (durch Kunst gesicherte Kreditleistungen). Artnet hat seine Informationsdienste und Transaktionsplattform schrittweise um sein erstes Produkt, die Preisdatenbank, aufgebaut. Die Datenbank wurde als Reaktion auf den dezentralen Kunstmarkt der späten 1980er Jahre geschaffen. Dem Markt fehlte zu jener Zeit die Transparenz, was vor allem für die Käufer ein Hindernis darstellte.

Die Preisdatenbank bietet einen globalen Vergleichsstandard für verschiedene Märkte und listet Auktionsergebnisse von mehr als 378.000 Künstlern und Designern aus den Bereichen Kunst, Design und dekorative Kunst auf. Heute enthält die Preisdatenbank mehr als 17 Millionen Auktionsergebnisse von mehr als 1.878 internationalen Auktionshäusern, die bis ins Jahr 1985 zurückreichen.

Ergänzt wird die Preisdatenbank durch die Market Alerts, Artnet Analytics, Enterprise Data Services und Art Secured Lending. Die Market Alerts machen Abonnenten darauf aufmerksam, wenn ein Kunstwerk eines von ihnen bevorzugten Künstlers in Galerien oder Auktionshäusern zum Verkauf steht. Die Berichte von Artnet Analytics basieren auf der Preisdatenbank. Sie werden vom Data Science Team kundenindividuell erstellt und liefern Vergleichswerte zwischen Kunst und anderen Vermögenswerten wie Gold oder dem S&P 500. Enterprise Data Services nutzt eine API-Infrastruktur, um unseren Kunden einen direkten Zugriff auf Artnets Rohdaten zu ermöglichen. Das ist insbesondere für Banken, Family Offices und Auktionshäuser von Nutzen.



Damien Hirst, *Purity*, für 840.00 USD im Mai 2024 auf Artnet Auctions versteigert

Brief des Editor in Chief

Naomi Rea



Naomi Rea, Editor in Chief

In den vergangenen sechs Monaten hat Artnet News die Position als führende Quelle für Kunst und Kultur News und Analysen global weiter gefestigt. Wir haben unsere redaktionelle Expertise und unvergleichliche Einblicke aus unserer Preisdatenbank genutzt, um zwei Ausgaben des Artnet **Intelligence Report** zu veröffentlichen – eine unübertroffene Ressource dieser Branche. Wir haben unsere Medienpartnerschaften ausgeweitet, darunter mit TEFAF und der Art Business Conference, mit dem Ziel unsere Präsenz auf globaler Ebene zu verstärken

Mit den kürzlich erfolgten Neuerungen der News-Homepage haben wir das Benutzererlebnis verbessert und unsere Inhalte zugänglicher und ansprechender gestaltet. Die redaktionelle Produktion ist im Jahresvergleich um 5,1 % gestiegen, mit 1.876 veröffentlichten Artikeln bei einer strafferen Personalbesetzung – ein Beweis für die Produktivität unserer Redaktion. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Konjunktur hat sich Artnet Pro, unser mehrstufiges Nachrichtenabonnement, als wichtige Quelle für wiederkehrende Werbekunden etabliert und hilft, das Segment vor der Volatilität der Branche zu schützen.

Darüber hinaus haben wir in diesem Jahr den wöchentlichen Podcast **Art Market Minute** gestartet. Der Podcast liefert die wichtigsten Nachrichten in einem schnellen Format. Wir erkunden aktiv Möglichkeiten im Multimedia-Bereich, um neue Zielgruppen zu erreichen und den sich wandelnden Anforderungen der Medienlandschaft gerecht zu werden. Trotzdem behalten wir die Kosten sorgfältig im Blick, um eine verantwortungsvolle Investition zu gewährleisten.

Während ich vom Interim- zum Vollzeit-Chefredakteur übergehe, konzentriere ich mich darauf, Artnet News als führende Stimme auf dem globalen Kunstmarkt zu etablieren und gleichzeitig unsere Berichterstattung zu erweitern, um eine breitere Zielgruppe anzusprechen. Ich habe acht Jahre damit verbracht, die Qualität und Reichweite unseres Journalismus zu verbessern, und ich bin entschlossen sicherzustellen, dass wir weiterhin unabhängige, innovative Berichterstattung liefern, um unsere Leser zu informieren und die Zukunft unseres Geschäfts voranzutreiben

Wirtschaftliche Entwicklung

Weltweite Wirtschaftsentwicklung

Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres schadete die unverminderte Inflation der Kaufkraft und dem Vertrauen der Konsumenten in vielen Bereichen. Etliche Volkswirtschaften litten unter erhöhtem Rezessionsdruck, insbesondere Deutschland (Quelle: Reuters). Die Inflation in der Eurozone stieg entgegen den Erwartungen der Ökonomen im Juli erneut und warf damit die Frage auf, ob eine rasche Zinssenkung durch die Europäische Zentralbank möglich ist (Quelle: EuroNews). Laut einer vorläufigen Schätzung von Eurostat erhöhte sich der Harmonisierte Verbraucherpreisindex in der Eurozone im Juli um 2,6% im Vergleich zum Vorjahr, ein leichter Anstieg gegenüber 2,5% im Juni. Damit übertraf die jährliche Inflationsrate im Juli die Prognosen, die von einem Rückgang von 2,4% ausgegangen waren (Quelle: EuroNews).

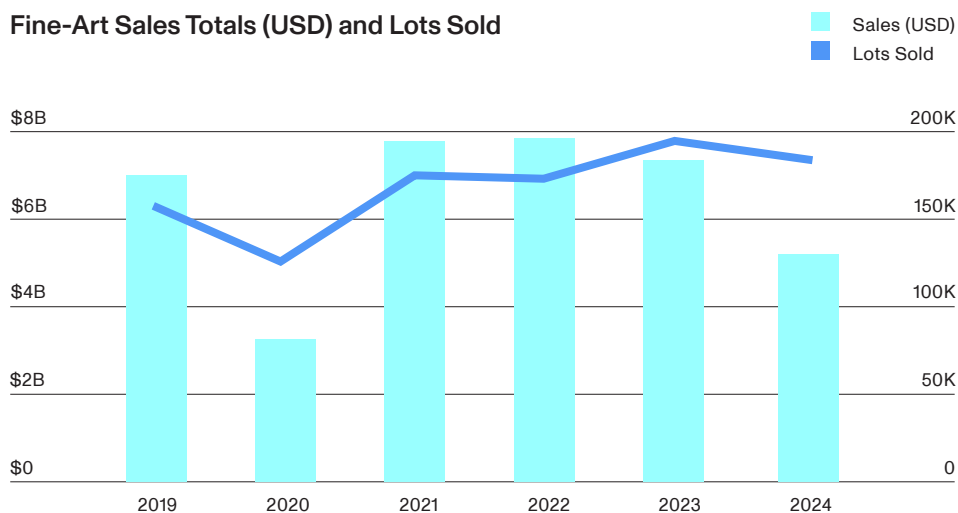
Das weltweite Wachstum soll entsprechend der Prognose des World Economic Outlook (WEO) von April 2024 bei 3,2% im Jahr 2024 und 3,3% im Jahr 2025 liegen. Die Inflation der Dienstleistungspreise bremst derzeit den Fortschritt bei der Disinflation und erschwert die geldpolitische Normalisierung. Damit steigen die Aufwärtsrisiken für die Inflation und erhöhen im Kontext der eskalierenden Handelskonflikte und politischen Unwägbarkeiten die Aussichten, dass es noch länger bei hohen Zinsen bleibt.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Bereiche, die für Artnet am relevantesten sind, fallen Wachstum und Wirtschaftsaktivität unterschiedlich aus. In den Vereinigten Staaten wird das prognostizierte Wachstum 2024 auf 2,6% nach unten korrigiert (0,1 Prozentpunkte niedriger als in der Prognose im April) und spiegelt damit einen unter den Erwartungen liegenden Jahresauftakt wider. Durch eine Abkühlung des Arbeitsmarktes, einen gemäßigten Verbrauch sowie eine allmähliche Straffung der Finanzpolitik sollte sich das Wachstum im Jahr 2025 auf 1,9% verlangsamen (Quelle: Internationaler Währungsfonds). Prognosen zufolge soll das Wachstum bis Ende 2025 abflachen, sodass sich die positive Produktionslücke schließt. In der Eurozone dürfte die Talsohle durchschritten sein. Entsprechend der Prognose im April 2024 ist für 2024 ein moderater Aufschwung von 0,9% zu erwarten (eine Korrektur nach oben um 0,1 Prozentpunkte), der durch eine stärkere Dynamik bei Dienstleistungen und über den Erwartungen liegende Nettoexporte im ersten Halbjahr getragen wird; 2025 soll sich das Wachstum um 1,5% erhöhen (Quelle: Internationaler Währungsfonds). Unterstützend wirken sich hier ein stärkerer Konsum aufgrund steigender Realeinkommen sowie höhere Investitionen durch eine Entspannung der Kreditkonditionen bei gleichzeitiger Lockerung der Geldpolitik aus. Die anhaltende Schwäche im verarbeitenden Gewerbe deutet auf eine verhaltenere Erholung in Ländern wie Deutschland hin. Für China wird die Prognose 2024 auf 5% nach oben korrigiert, was vor allem auf eine Erholung des privaten Konsumverhaltens und starke Exporte im ersten Quartal zurückzuführen ist (Quelle: Internationaler Währungsfonds).

Mehrere makroökonomische Klimafaktoren haben zu den Marktschwankungen geführt, die es den Analysten schwer machen, mittelfristige Trends zu bestimmen. Diese Schwankungen unterstreichen, wie wichtig die Fähigkeit zur Anpassung von Arbeitsweisen und Strategien ist.

Die noch schwierigen Wachstumsbedingungen, der Inflationsdruck und die instabilen Finanzmärkte dürften sich moderat auf die Entwicklung auswirken.

Fine-Art Sales Totals (USD) and Lots Sold



Artnet Intelligence Report 2024

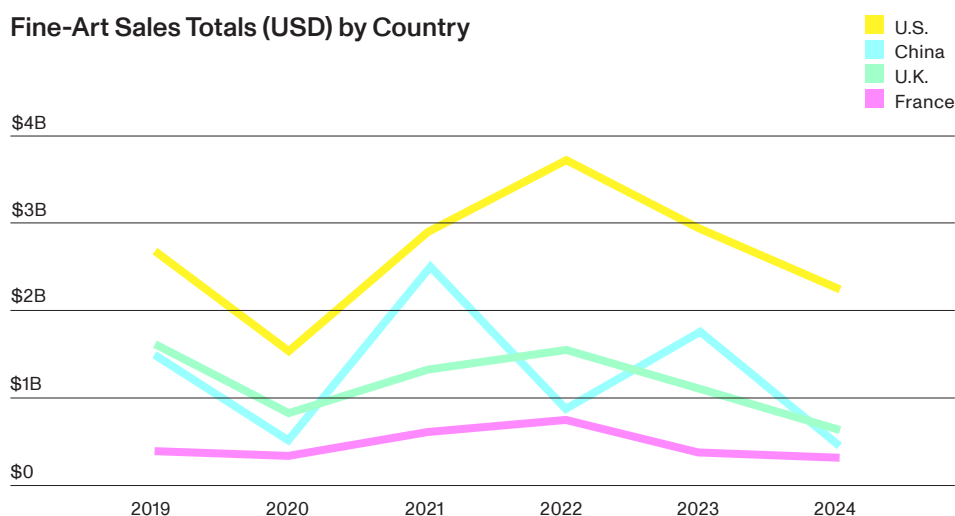
Entwicklung des Kunstmarktes

Der Kunstmarkt hat, wie viele andere Branchen auch, eine herausfordernde und transformative Phase durchlaufen, da sich globale sozioökonomische Herausforderungen auf die Kunstbranche auswirken. Neben diesen Schwierigkeiten bedeutete diese Krise aber auch eine große Chance für Umstrukturierungen und Innovationen auf dem Kunstsektor – wie die systemische Umstellung auf Online-Transaktionen, von denen Artnet als größte Online-Plattform der Branche stark profitieren dürfte. Abgesehen davon führten die schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen 2023 und im ersten Halbjahr 2024 dazu, dass Kunden ihr Geld konservativer investierten, was sich volumen- und werthaltig negativ auf den Kunstmarktumsatz auswirkte.

Ungeachtet der aktuellen sozioökonomischen Unsicherheiten und schwachen Auktionsumsätze sind die meisten hoch vermögenden Sammler (77%) optimistisch hinsichtlich der Marktentwicklung 2024 (Quelle: UBS Art Market Report 2023). Schätzungen von Deloitte zufolge könnten Investitionen in Kunst und Sammlerstücke aufgrund der Investitionen hoch vermögender Privatkunden (Ultra High Networth Individuals) bis 2026 auf 2,8 Billionen USD (2,5 Billionen EUR) ansteigen. Durch das Wachstum bei Online-Transaktionen haben digitale Kunstwerke neue Käufersegmente mit jüngeren, technikerfahrenen Sammlern erschlossen, die den etablierten Galerien und Messen oft unbekannt sind, aber nun auf den Markt kommen und die Nachfrage ankurbeln.

Der Verkauf von Kunstwerken auf Auktionen belief sich zwischen dem 1. Januar und 30. Juni auf insgesamt mehr als 5 Milliarden USD, ein Rückgang von 29,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Quelle: Artnet Intelligence Report Mid Year Review 2024). Ein wesentlicher Grund für diesen Rückgang ist der Mangel an zum Verkauf stehenden hochpreisigen Meisterwerken. Bisher wurden im laufenden Jahr noch keine Kunstwerke für mehr als 50 Millionen USD verkauft, und lediglich drei erzielten Preise von mehr als 40 Millionen USD. Demgegenüber wurden 2023 drei Kunstwerke für jeweils mehr als 50 Millionen USD verkauft, und 2022 lagen 13 über diesem Wert (Quelle: Artnet Intelligence Report Mid Year Review 2024).

Fine-Art Sales Totals (USD) by Country



Artnet Intelligence Report 2024

In den USA wurden im ersten Halbjahr 2024 Kunstwerke im Gesamtwert von 22 Milliarden USD online versteigert, ein Rückgang von 24% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023. Das ist der drittniedrigste Halbjahreswert der letzten zehn Jahre, einschließlich des Pandemiejahres 2020. An zweiter Stelle folgte Großbritannien mit einem Verkaufswert von 827 Millionen USD, ein Rückgang von 26% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. In einem Geschäftsumfeld, das durch den Brexit, ein historisch schwaches Pfund sowie hohe Inflation zunehmend anspruchsvoller geworden ist, haben die Auktionshäuser einige ihrer Verkäufe in London verkleinert. Im Mai sagte Christie's die Londoner Auktionen für Juni ab. Der Verkauf in China war 49% niedriger als im Vorjahreszeitraum und erzielte lediglich 825 Millionen USD (Quelle: Artnet Intelligence Report Mid Year Review 2024).

Der Verkauf bei Christie's verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28% und bei Sotheby's um 31% (Quelle: Artnet Intelligence Report Mid Year Review 2024).

Im ersten Halbjahr 2024 wurden bei Sotheby's, Christie's, Phillips, Bonhams und Artnet Auctions Kunstwerke im Gesamtwert von 190 Millionen Dollar online versteigert. Das Ergebnis entspricht einem Rückgang von 16,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 (Quelle: Artnet Intelligence Report Mid Year Review 2024).

Obwohl die globale Inflation in diesem Jahr abklingen sollte, wurden die Zinssätze nur langsam gesenkt, da viele Zentralbanken weitere Anpassungen bis Herbst oder später hinauszögern (Quelle: Reuters). Auch die politische Unsicherheit hat sich auf das Wirtschaftsvertrauen ausgewirkt. In einer historischen Zahl von Ländern – 50 – finden in diesem Jahr Wahlen statt, darunter die USA, Großbritannien, Frankreich und Indien (Quelle: American Progress).

Insgesamt wird davon ausgegangen, dass sich der verschlechterte Konjunkturausblick durch die anhaltende Nachfrage nach Daten, Informationen und Online-Transaktionen nur moderat auf das Unternehmen auswirkt.

Medien

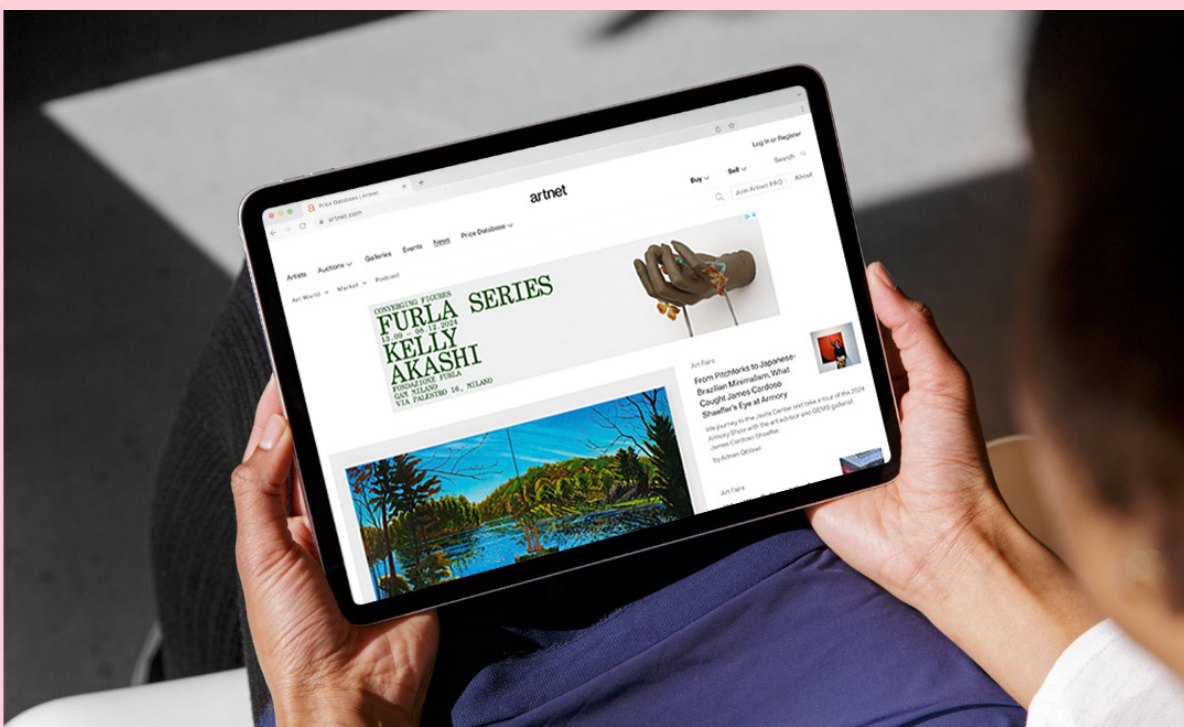
Artnet News ist der weltweite 24-Stunden-Nachrichtendienst für die internationale Online-Kunstwelt. Mit aktuellen Artikeln und aufschlussreichen Meinungsbeiträgen informiert, engagiert und verbindet Artnet News die Mitglieder der Kunstgemeinschaft über die Ereignisse, Trends und Menschen, die den Markt und die globale Kunstindustrie prägen. Die Leserschaft von Artnet News ist größer als die der nachfolgenden vier auf Kunstinhalte bezogenen Publikationen zusammen.

Mit **Artnet News Pro** bietet Artnet News seinen Abonnenten entscheidende Marktinformationen und datengesteuerte redaktionelle Beiträge. Unsere Journalisten nutzen die umfangreichen Daten von Artnet, um den Lesern einen umfassenden Einblick in den Kunstmarkt zu geben.

Der Umsatz im Mediensegment ging in den ersten sechs Monaten 2024 im Jahresvergleich um 7,6% auf 3,974 TEUR zurück (2023: 4.301 TEUR.) Artnet konnte zu seinen Luxus-Werbepartnern tiefe und stabile Beziehungen aufbauen, die auf Leistungsfähigkeit und Vertrauen basieren. Zu den vielen wiederkehrenden Werbekunden des Konzerns zählen unter anderem Chanel, Hermès und Cartier. Die Seitenaufrufe der Artnet-News-Seite gingen im ersten Halbjahr 2024 um 47% zurück, da neue Google-Algorithmen wirksam wurden.

Artnet nutzt seine Marke für den Aufbau kreativer Partnerschaften und behält dabei gleichzeitig seine neutralen, transparenten journalistischen Standards bei. Der im Juli veröffentlichte aktuelle Artnet Intelligence Report, der in Zusammenarbeit mit dem Artnet Data Science Team erstellt wurde, wurde von Morgan Stanley unterstützt. Im Verlauf des Geschäftsjahres wird Artnet News spannende Updates für eine erhebliche Verbesserung der Nutzererfahrung vorstellen.

Entsprechend dem Kern seiner Strategie zur Schaffung eines effizienten, community-basierten globalen Marktplatzes, der durch kontextbezogene Inhalte und Daten angetrieben wird, hat Artnet News Pro das Kernpublikum von Artnet weiter wachsen lassen und die Bindung an die Plattform verstärkt.



Marktplatz

Das Marktplatzsegment von Artnet umfasst Artnet Galerien sowie Artnet Auctions und die ArtNFT-Plattform. Der Marktplatz bietet sowohl B2B- als auch B2C-Transaktionen und ist die größte Transaktionsplattform weltweit für bildende Kunst und Design. Im ersten Halbjahr wurden trotz des Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahr einige wichtige Meilensteine erreicht.

Zu den Top-Losen im ersten Halbjahr 2024 gehören *Purity* des zu den Young British Artists zählenden Künstlers Damien Hirst, das 840.000 USD erzielte; Jean Dubuffet's *Boule Chantourne Juillet*, das für 200.000 USD inklusive Aufgeld zugeschlagen wurde, sowie *Sugar Moon* von Kikuo Saito, das 175.000 USD inklusive Aufgeld erzielte.

Das 2008 gegründete Artnet Auctions bietet Käufern und Verkäufern auf dem Kunstmarkt einen einzigartigen Mehrwert. Durch das reine Online-Geschäftsmodell sind die Transaktionskosten geringer als bei den etablierten stationären Wettbewerbern. Agile operative Abläufe und Verkaufskalender ermöglichen einen erheblich höheren Liquiditätsgrad und höhere Auszahlungen an die Verkäufer. Durch das innovative Modell können zudem die operativen Gemeinkosten, Logistikkosten und Lagerrisiken erheblich reduziert werden. Käufer und Verkäufer schätzen die verschlankte Provisionsstruktur, die schnelle End-to-End-Ausführung der Transaktionen und das intuitive Nutzererlebnis. Artnet Auctions konzentriert sich auf moderne, Nachkriegs-, zeitgenössische und ultra-zeitgenössische Kunst. Innerhalb dieser Segmente liegt der Fokus auf dem mittleren Marktsegment (definiert für Werke mit Preisen zwischen 100.000 und 10 Millionen USD bzw. 91.000 und 9,1 Millionen EUR), in dem der größte Teil der Transaktionen stattfindet. Die Plattform verfolgt weiterhin die Strategie, den durchschnittlichen Transaktionswert zu erhöhen, um die operative Marge zu steigern, und verkauft nun regelmäßiger Werke im Wert von über 100.000 USD (91,9 TEUR). Interessanterweise kamen 63% der Seitenaufrufe von mobilen Endgeräten, die meisten davon aus den USA, Indien und China (in dieser Reihenfolge). Die meisten Transaktionen auf mobilen Endgeräten wurden in den USA, Großbritannien und Deutschland durchgeführt.

Artnet Galerien repräsentiert die weltweit renommiertesten Galerien aus 35 Ländern. Die Mitglieder des Galerie-Netzwerks sind nach Fachgebiet und Standort indiziert, wobei im ersten Halbjahr 2024 etwa 292.000 Kunstwerke auf der Plattform präsentiert wurden (2023: 290.000). Artnet bietet eine beträchtliche Informationstiefe mit aussagekräftigen Seiten, über die Käufer auf der ganzen Welt Kunstwerke in führenden Galerien finden können. Ein starkes SEO-Profil und eine gezielte Content-to-Commerce-Strategie sind die Wege, die qualifizierte Seitenbesuche und die Bindung an bestehende Partner ermöglichen. So erhalten Galerien weltweiten Zugang zu Käufergruppen.

Gleichermaßen bieten Partnerschaften den Auktionshäusern eine Möglichkeit, ihre Auktionen einer internationalen Zielgruppe zu präsentieren und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf ihre eigenen Websites zu lenken. Mit einer Artnet-Partnerschaft haben Auktionshäuser die Flexibilität, vollständig oder teilweise ihre Auktionen auf Artnet zu veröffentlichen mit der Option, jedes Los auf Artnet mit demselben Los in ihrem Online-Katalog zu verknüpfen. Alle bevorstehenden Verkäufe sind auf unserer Seite Events aufgeführt und erreichen sowohl bei Artnet als auch bei externen Suchmaschinen einen hohen Rang. Partnerschaften sind ein Instrument für Auktionshäuser, um ihre internationale Präsenz auszubauen und viele potenzielle Käufer auf ihre Website zu leiten.

Der Umsatz im Segment Marktplatz verringerte sich im ersten Halbjahr um 7,2% gegenüber dem Vorjahr auf 4.010 TEUR (2023: 4.320 TEUR). Erwartungsgemäß führten die verhaltenen Marktbedingungen, besonders im niedrigen und mittleren Segment, zu dem Umsatzrückgang im ersten Halbjahr.

Daten

Die **Preisdatenbank** ist eine Online-Datenbank mit mehr als 17 Millionen farbig illustrierten Auktions-ergebnissen aller international führenden Auktionshäuser. Zusammengesetzt aus der **Preisdatenbank Fine Art and Design** und der **Preisdatenbank Decorative Art** brachte dieses Produkt Preistransparenz in einen historisch intransparenten Markt. Die Preisdatenbank ist ein Abonnement-Produkt für Geschäfts- und Privatkunden und verfügt über einen vielfältigen Kundenstamm. Darunter befinden sich Gutachter, Händler, Auktionatoren, Finanziers, Banken, Family Offices sowie private und staatliche Institutionen wie die Steuerbehörde der Vereinigten Staaten (IRS) und das FBI. Abonnenten der Preisdatenbank erhalten Zugang zu zukünftigen Auktionsdaten, jüngsten Auktionsergebnissen und den Auktionsaufzeichnungen seit 1983 sowie eine aktuelle und unvoreingenommene Unterstützung bei der Schätzung von Kunstwerken.

Im Jahr 2023 wurde die überarbeitete Preisdatenbank für alle Kunden freigeschaltet. Es werden regelmäßig weitere Funktionen hinzugefügt, um unsere Serviceleistungen kontinuierlich zu optimieren. Artnet hat in sein Kernprodukt investiert und freut sich auf ein neues Zeitalter der Transparenz, das mit der neuen Preisdatenbank eingeläutet wird. Damit kommt das Unternehmen seiner Vision eines effizienten globalen Kunstmarktes immer näher. Die überarbeitete Preisdatenbank ist auf eine neue API-First-Architektur ausgelegt und bietet damit die Möglichkeit für völlig neue Formate der Datenbereitstellung. Ein auf mobile Geräte ausgerichtetes optimiertes Design erleichtert den Zugang zu unserer weltweiten Kundenbasis und unterstützt das Suchvolumen. Mit der Implementierung der elastischen Suche ergibt sich eine Vielzahl von neuen Suchmöglichkeiten. Das Data Science Team von Artnet hat intelligente, reaktive Analysen entwickelt, die tiefe Einblicke in und ein umfassendes Verständnis für den Kunstmarkt ermöglichen.

Die Preisdatenbank ist ein unverzichtbares Instrument für private Sammler, um die Werke, die sie besitzen, zu bewerten und ihre Möglichkeiten bei bevorstehenden Auktionen oder auf dem Händlermarkt einzuschätzen. Auch Händler und Auktionatoren verlassen sich auf vergleichbare Verkäufe aus der Preisdatenbank, um ihre Bewertung und den Verkauf bedeutender Kunstwerke zu unterstützen.

Market Alerts informiert Abonnenten per E-Mail, sobald Kunstwerke ihrer Lieblingskünstler zur Auktion kommen (einschließlich Artnet-Auktionen), bei anstehenden Veranstaltungen vorgestellt oder im Galerie-Netzwerk angeboten werden.

Artnet Analytics ist ebenfalls Bestandteil des Segments Daten. Die vom Data Science Team erstellten Berichte analysieren die Marktentwicklung von Künstlern, Kunstbewegungen, Kunstgattungen oder eine Auswahl von Kunstwerken und enthalten Vergleiche mit herkömmlichen Anlageformen wie Aktien, staatlichen Schuldverschreibungen und Rohstoffen. Die je Bericht mit 500 USD bis 5.000 USD bewerteten **Analytics Reports** bieten wertvolle Einblicke in den Kunstmarkt, da die Marktteilnehmer für die Entscheidungsfindung zunehmend auf Daten zurückgreifen. Durch die Nutzung von Erkenntnissen aus der Preisdatenbank erstellt das Data-Science-Team von Artnet zudem maßgeschneiderte Berichte für Auktionshäuser, Banken, Versicherungsunternehmen, Vermögensverwalter und andere.

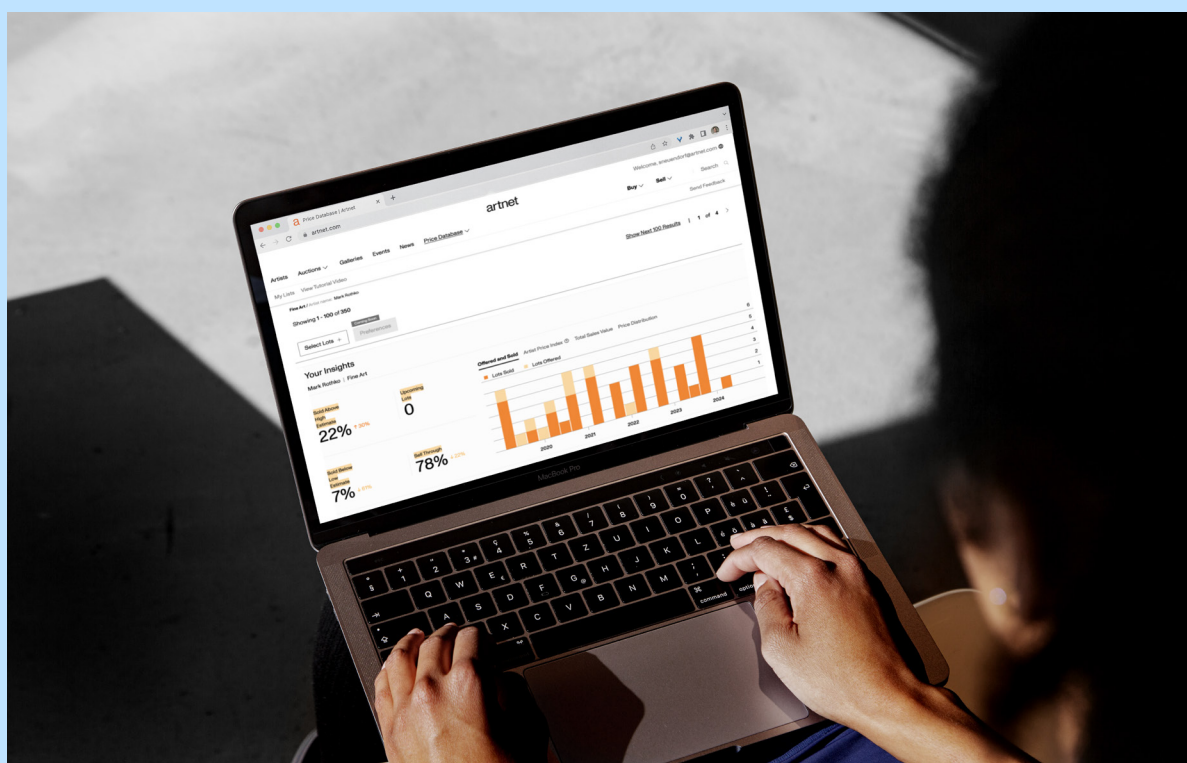
Enterprise Data Services ist ein neu eingeführter Service im Segment Daten. Er ermöglicht unseren Kunden durch direkten Zugriff auf Rohdaten und Aktualisierungen eine vollständige Kontrolle über die Datenanalyse.

Auch **Fine Art Lending** ist Teil des Datenservices von Artnet. Fine Art Lending bezeichnet die Praxis, Kunst- und Sammelobjekte als Kreditsicherheit zu verwenden. Damit erhalten Kreditnehmer zusätzliche Liquidität, um ihre Sammlungen zu erweitern oder neue Anlagemöglichkeiten zu finanzieren, ohne Gegenstände aus ihrer Sammlung verkaufen oder ihre Anlagestrategie ändern

zu müssen. Laut Schätzungen von Deloitte könnte der Gesamtmarkt für ausstehende mit Kunst besicherte Kredite 2023 einen Wert von 29,3 bis 34,1 Milliarden USD erreicht haben (26,6 – 34,3 Milliarden EUR), eine Wachstumsrate von 11% gegenüber dem Vorjahr (Quelle: Deloitte Art & Finance Report 2023). Durch die Partnerschaft mit einigen der weltweit führenden Anbieter von objektbesicherten Krediten kann Artnet seinen Kunden im Rahmen der neuen Preisdatenbank weitere wertvolle Vorzüge anbieten. Artnet ist stolz darauf, das Programm gemeinsam mit der Fine Art Group und Luxury Asset Capital als Hauptkreditgebern einzuführen.

Die einzigartige Qualität der Preisdatenbank wurde mit dem halbjährlichen Artnet **Intelligence Report** hervorgehoben, der jeweils für die Frühjahres- und Herbstauktionen veröffentlicht und von Morgan Stanley gesponsert wird. Das Data-Science-Team hilft dabei, diese wichtigen Berichte über aktuelle Kunstmarkttrends in Zusammenarbeit mit dem Nachrichtenteam zu erstellen.

Im ersten Halbjahr 2024 sank der Umsatz im Segment Daten im Vorjahresvergleich um 5,9% auf 3.234 TEUR (2023: 3.438 TEUR). Es wird erwartet, dass der Umsatz im dritten und vierten Quartal steigen wird. Der Fokus auf Endnutzer soll, getrieben durch das für mobile Endgeräte optimierte Design, die Nutzung und Kundenbindung erhöhen.



Artnet's Preisdatenbank

Technologie-Update

Das erste Halbjahr 2024 war für das Technology Team bei Artnet spannend und von einer Menge harter Arbeit geprägt.

Medien

In unserem Segment Medien haben wir die Leistung der News-Website deutlich verbessert und damit einen schnellen und reibungslosen Service für mobile Nutzer sichergestellt.

Wir haben zudem die Features zur Weitergabe in sozialen Netzwerken optimiert und mehrere Backend-Verbesserungen umgesetzt. Diese Updates erweitern die Suchfunktionalität und vereinfachen das Einbetten von Nachrichtenartikeln auf unserer breiteren Plattform. Diese Features werden im zweiten Halbjahr 2024 erscheinen.

Daten

In unserem Segment Daten haben wir mehrere neue Features und Produkte veröffentlicht.

Anfang 2024 haben wir ein neues „Insights and Analytics“-Feature für unsere Preisdatenbank eingeführt. Damit können Nutzer ihre Kennzahlen optisch sehen und erhalten einen Überblick über ihre Suche.

Auch ein API Data Services-Produkt haben wir eingeführt, mit dessen Hilfe Institute auf die Daten unserer Auktionslose zugreifen und ihre eigenen Analysen durchführen können. Mit diesem Produkt können Kunden einfach Services vorführen, auf Daten zugreifen und unsere Daten direkt in ihre Workflows oder Analysen integrieren. Mehr Produkte in diesem Bereich werden in Kürze erscheinen.

Wir haben zudem ein Template für eine neue Marketing-Landing-Page für unser Analytics-Produkt eingeführt. Dieses mit Sanity CMS (sanity.io) erstellte Template ist zur Wiederverwendung vorgesehen. Künftige Marketingseiten werden dieselben Komponenten und Technologie nutzen.

Marktplatz

Für unser Segment Marktplatz haben wir unser Massenupload-Tool um neue Features ergänzt, mit denen Kunden mehrere Bilder und URL-Referenzen statt physischer Dateien hochladen können.

Global

Wir haben die gesamte Plattform mit einem neuen Header versehen, Cookie-Consent implementiert und eine Migration zu Google Analytics 4 durchgeführt.

Der gegen Ende Dezember/Anfang Januar eingeführte neue Header sorgt für ein einheitliches Erscheinungsbild all unserer Produkte. Er ist insofern einzigartig, da er nur von einem einzigen Ort aus über verschiedene Plattformen syndiziert wird. Diese Syndizierungstechnik ist wiederverwendbar und wird zur weltweiten Aktualisierung von Komponenten auf unseren Plattformen verwendet.

Verantwortung: ESG-Bericht

Artnet hat seinen freiwilligen, geprüften ESG-Bericht in Verbindung mit dem Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht.

Artnet legt Wert auf die Rolle, seine Kunden in allen Belangen rund um Kunst und Sammlerstücke zu unterstützen. Unabhängig davon, ob Artnets Kunden Kunst recherchieren, bewerten, kaufen oder verkaufen, verlassen sie sich darauf, dass das Unternehmen sowohl den kulturellen als auch den kommerziellen Wert von Kunst versteht und den verantwortungsvollen Verkauf von Kunst und Kunsthandwerk auf transparente, effiziente und nachhaltige Weise sicherstellt.

Der Bericht wurde nach weltweit anerkannten Berichtsstandards erstellt und gibt Auskunft über die Ziele und Maßnahmen von Artnet bezüglich der verschiedenen Stakeholder, zu denen unsere Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten, Aktionäre sowie die Gesellschaft und die Umwelt im Allgemeinen gehören.

Artnet ist stolz darauf, Mitglied des Deutsche Börse ESG Hub zu sein, dem auch die Lufthansa AG und die Siemens Energy AG angehören. Der ESG-Bericht von Artnet ist auf der Seite „Investor Relations“ einsehbar.

Risiken und Chancen

Artnet ist in einem kompetitiven und einzigartigen Nischenmarkt aktiv. Um ein sich stetig veränderndes Umfeld aufmerksam im Blick haben und darauf reagieren zu können, bewertet Artnet kontinuierlich interne und externe Chancen und Risiken. Das Risikoprofil des Unternehmens hat sich im Vergleich zum Berichtsjahr 2022 deutlich verändert.

Zum einen könnten die weltweiten sozioökonomischen Unruhen die Kunstbranche unter Druck setzen. Die Geschäftsleitung beobachtet die Entwicklung in der Branche genau, um sich schnell auf veränderte Bedingungen einstellen zu können. Das Management rechnet mit einer weiterhin stabilen weltweiten Wirtschaftslage, wobei sich die schwierige sozioökonomische Lage moderat auf die Entwicklung auswirkt.

Der Geschäftsbericht 2023 enthält eine detaillierte Übersicht aller Chancen und Risiken zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung.

Kosten und Ergebnisentwicklung

Das Bruttoergebnis vom Umsatz fiel aufgrund niedrigerer Umsätze in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 13% auf 6143 TEUR. Grund für den Umsatzrückgang sind vor allem stagnierende globale Effekte und daraus resultierende Auswirkungen auf die Kunstbranche.

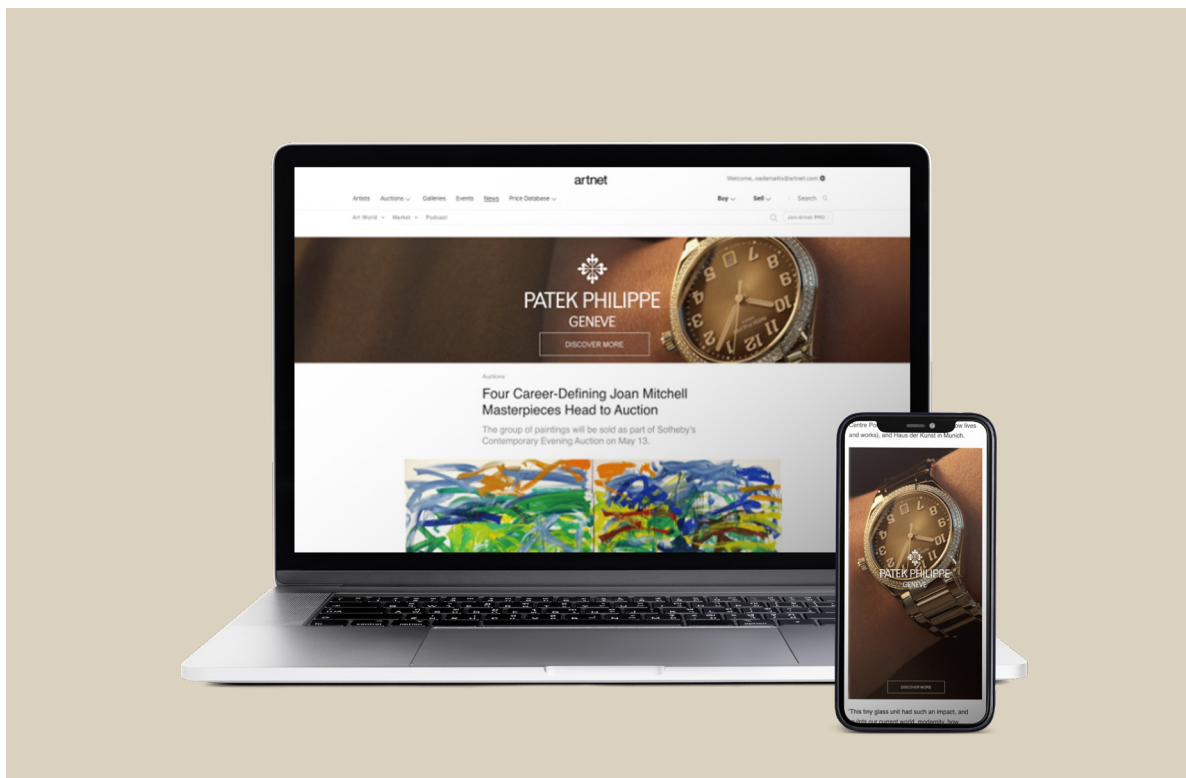
Die betrieblichen Aufwendungen gingen in den ersten sechs Monaten 2024 um 16% auf 6.874 TEUR zurück, im Vergleich zu 8.145 TEUR im Jahr 2023, da die geplanten Kostensenkungsmaßnahmen greifen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 1.470 TEUR, was einem Rückgang von 35% gegenüber den 2.263 TEUR im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres entspricht.

Die Ausgaben für die Produktentwicklung erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 16% auf 1.282 TEUR (2023: 1.106 TEUR).

Das Betriebsergebnis stieg infolge der Kostensenkungsmaßnahmen auf -731 TEUR gegenüber -1.090 TEUR im Jahr 2023.

Das Konzern-EBIT belief sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf -826 TEUR gegenüber -1.089 TEUR im ersten Halbjahr 2023.



Werbepartner Patek Philippe

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Konzernabschluss wurde in Euro erstellt. Dies ist die funktionale Währung der Artnet AG. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Beträge in TEUR (Tausend EUR) ausgewiesen oder auf die nächste Million gerundet. Das Hinzukommen der einzelnen Beträge könnte daher leicht von der angegebenen Gesamtsumme abweichen.

Die wesentlichen Geschäftsaktivitäten von Artnet werden im US-Dollar-Währungsraum durchgeführt. Zur besseren Vergleichbarkeit, insbesondere für unsere US-amerikanischen Investoren, werden die Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung auch in US-Dollar (USD) dargestellt.

Artnet erzielt seine Umsatzerlöse überwiegend in US-Dollar. Die Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corp. hat ihren Sitz in New York als weltweitem Zentrum des Kunstmarktes und daher Aufwendungen hauptsächlich in US-Dollar.

Ertragslage

Der Umsatz des Konzerns ist in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2024 um 7% auf 11.219 TEUR zurückgegangen (2023: 12.059 TEUR) und blieb damit leicht hinter den Erwartungen zurück. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Performance in den Segmenten Marktplatz und Medien schwächer ausfiel als erwartet.

Das Betriebsergebnis stieg auf -731 TEUR gegenüber -1.090 TEUR im Jahr 2023. Dies war vorwiegend die Folge der geplanten Kostensenkungsmaßnahmen.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 auf 208 TEUR (2023: 720 TEUR).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeiten lag in den ersten sechs Monaten 2024 bei -1.135 TEUR (2023: -1.185 TEUR). Dies ist hauptsächlich auf Produktentwicklung im Bereich Daten sowie allgemeine Verbesserungen der Website zurückzuführen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in den ersten sechs Monaten 2024 betrug 772 TEUR (2023: -2 TEUR). In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 wurden zwei Darlehen gewährt. Ein im Mai 2024 gewährtes Darlehen von 922 TEUR ist im Mai 2025 fällig und mit 11,5% verzinst. Ein von einer Führungskraft von Artnet im Januar 2024 gewährtes Darlehen von 55 TEUR ist im Januar 2025 fällig und mit 10% verzinst. Zum 30. Juni 2024 belief sich der Zahlungsmittelbestand auf 419 TEUR im Vergleich zu 574 TEUR zum 30. Juni 2023.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar.

Zum 30. Juni 2024 betrug die Liquidität je Aktie 0,08 USD (0,07 EUR) auf Grundlage der durchschnittlich 5.706.067 im Umlauf befindlichen Aktien im Vergleich zu 0,11 USD (0,10 EUR) zum 30. Juni 2023.

Vermögenslage

Die Konzern-Bilanzsumme betrug am 30. Juni 2024 insgesamt 12.654 TEUR, ein leichtes Plus gegenüber der Bilanzsumme von 12.619 TEUR am 31. Dezember 2023.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 2.377 TEUR gegenüber 2.649 TEUR zum 31. Dezember 2023.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns werden primär in US-Dollar gehalten. Die vorwiegend für Kauttionen genutzten langfristigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich von 61 TEUR auf 13 TEUR zum 31. Dezember 2023. Dieser Rückgang ist vor allem auf Büromietverträge in New York und Großbritannien zurückzuführen, die 2025 fällig und in kurzfristige finanzielle Vermögenswerte umgewandelt wurden.

Die langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte setzen sich aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Nutzungsrechten und aktiven latenten Steuern zusammen, die sich um 402 TEUR auf 9.371 TEUR verringerten. Grund für den Rückgang war insbesondere die Aktivierung von Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 916 TEUR, die jedoch durch geringere Abschreibungskosten bei Sachanlagen und Nutzungsrechten kompensiert wurden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich seit dem 31. Dezember 2023 um 23% auf 8.958 TEUR erhöht, was vor allem auf einen Anstieg der Darlehen und Vertragsverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Ein im Juli 2022 von einer Artnet-Führungskraft gewährtes Darlehen in Höhe von 256 TEUR wurde im Dezember 2023 auf eine Fälligkeit bis Januar 2024 verlängert; dieses wurde von einem Darlehen in Höhe von 136 TEUR abgelöst, das ebenfalls im Januar 2025 fällig ist. Im Juli 2022 erhielt Artnet ein Darlehen von 453 TEUR von der Galerie Neuendorf AG. Dieses wurde im Dezember 2023 um 58 TEUR erhöht und bis Januar 2025 verlängert. Alle Darlehen sind im Januar 2025 fällig und mit 10% verzinst. Darüber hinaus wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 zwei Darlehen gewährt: ein Darlehen im Mai 2024 in Höhe von 922 TEUR, das im Mai 2025 fällig und mit 11,5% verzinst ist, und ein von einer Artnet-Führungskraft im Januar 2024 gewährtes Darlehen von 55 TEUR, das im Januar 2025 fällig und mit 10% verzinst ist.

Das Eigenkapital des Artnet-Konzerns ist infolge des höheren Verlustvortrags zum 30. Juni 2024 um 16% auf 3.651 TEUR gestiegen.

Die Artnet Preisdatenbank ist ein selbst erstellter Vermögenswert, der durch die Erfassung von Auktionsdaten seit 1983 entwickelt wurde. Dieser wertvolle Vermögensgegenstand wurde nicht in voller Höhe angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung basiert auf dem durchschnittlichen Wechselkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024.

Für den Zeitraum vor dem 30. Juni 2023 betrug der durchschnittliche Wechselkurs 0,925 USD/EUR im Vergleich zu 0,925 USD/EUR im gleichen Zeitraum 2023. Die Währungsumrechnung für die Bilanz basiert auf dem Wechselkurs am Ende der Periode. Zum 30. Juni 2024 betrug der Kurs 0,934 USD/EUR im Vergleich zu 0,916 USD/EUR am 31. Dezember 2023. Artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da Rechnungen in Euro, US-Dollar und britischen Pfund fakturiert werden, die Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den Vereinigten Staaten ausgeübt wird.

Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und britischen Pfund entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt. Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Bewertung von konzerninternen Darlehensforderungen, die als Bestandteil eines Nettoinvestments qualifiziert werden, werden erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erfolgswirksam in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung umgegliedert, wenn und soweit das Nettoinvestment vollständig oder in Teilbeträgen zurückgeführt wird.

Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des zweiten Quartals 2024 und dem Datum dieses Berichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die finanzielle Entwicklung und die Finanzlage des Unternehmens beeinflusst haben und über den Risiko- und Chancenbericht und Nachtragsbericht zum Geschäftsbericht 2023 hinausgehen.



David Hockney, *Horizontal Dogs* für 47.500 USD im Juni 2024 auf Artnet Auctions versteigert

Prognosebericht



Jacob Pabst, CEO, Artnet AG

Der Kunstmarkt befindet sich weiterhin in einem herausfordernden Umfeld. Das erste Halbjahr 2024 verzeichnete einen Rückgang von 29,5 % laut dem Mid-Year Intelligence Report von Artnet. Das Management prognostizierte jedoch, dass sich die Bedingungen im dritten Quartal zu verbessern beginnen würden, und sagt daher vorsichtig ein Wachstum für den Rest des Geschäftsjahres voraus, im Einklang mit den Aussichten des Jahresberichts für 2024. Artnets diversifiziertes Geschäftsmodell hat sich in Abschwungphasen als robust erwiesen, und wichtige strategische, operative und technologische Updates werden voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 einen positiven Einfluss auf die Einnahmen haben.

Mit über 94 Millionen Seitenaufrufen im ersten Halbjahr 2024 ist Artnets digitale Reichweite dank der fortschreitenden Digitalisierung der Branche unübertroffen. Online-Transaktionsformate wurden als zentrale Methode der Geschäftstätigkeit weitgehend übernommen, und dieser Trend wird voraussichtlich anhalten. Artnet bleibt ein Marktführer und ist einzigartig positioniert, um eine ganzheitliche Online-Umgebung für den modernen Kunstmarkt zu bieten. Darüber hinaus wird Artnet aufgrund seiner Geschichte als Pionier in den Bereichen Daten und Transparenz sowie seiner Reputation für unabhängigen, hochwertigen Journalismus weltweit als vertrauenswürdige Marke anerkannt.

Das Management wird 2024 weiterhin in Technologie und Produktentwicklung investieren, im Einklang mit dem strategischen Ziel, eine einheitliche Plattform zu schaffen, die durch die Nutzung klarer und beeindruckender Synergien zwischen den Segmenten Wachstum fördert. Eine verbesserte Benutzererfahrung im Jahr 2024 wird den Traffic, das Benutzerengagement und die Konversionsrate steigern. Kostensenkungsmaßnahmen werden sicherstellen, dass Artnet das weiterhin herausfordernde globale und kunstmarktspezifische Umfeld mit Agilität und Zuversicht bewältigt.

Das Führungsteam prognostiziert einen Gruppenumsatz von 25,0 Millionen EUR bis 27,0 Millionen EUR. Es wird ein operatives Ergebnis von 750.000 EUR bis 1,5 Millionen EUR erwartet. Diese Prognose basiert auf der Entscheidung des Führungsteams, die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen weiterhin umzusetzen.

Angetrieben durch das Engagement unseres globalen Teams und einer äußerst wettbewerbsfähigen Produktpalette geht Artnet mit Zuversicht in die zweite Hälfte des Jahres 2024 und setzt sich erneut das Ziel, seine globale Führungsposition in der Kunstwelt zu behaupten.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen und in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen vermittelt der folgende Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Artnet AG. Der Lagebericht der Artnet AG enthält einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Gesamtüberblick über den Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns sowie eine Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns.

Berlin, 20. September 2024



Jacob Pabst
CEO Artnet AG

Konzernbilanz 1. Halbjahr 2024

artnet AG Konzernbilanz zum 30. Juni 2024

Aktiva	30/06/2024	30/06/2023	30/06/2024	30/06/2023
	USD	USD	EUR	EUR
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	449.005	590.015	419.416	534.495
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.544.867	2.924.130	2.377.160	2.648.969
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	173.065	215.036	161.660	194.801
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	333.959	231.787	311.951	209.976
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	3.500.896	3.960.968	3.270.187	3.588.241
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	53.164	50.969	49.660	46.173
Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht	196.825	335.758	183.854	304.163
Immaterielle Vermögenswerte	7.144.418	6.876.599	6.673.601	6.229.511
Latente Steueransprüche	2.637.639	2.637.639	2.463.819	2.389.437
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.669	67.401	12.768	61.059
Langfristige Vermögenswerte gesamt	10.045.715	9.968.366	9.383.702	9.030.343
Vermögenswerte gesamt	13.546.611	13.929.334	12.653.889	12.618.584
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.565.161	4.245.169	3.330.217	3.845.698
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	191.902	154.429	179.256	139.897
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	736.011	693.479	687.508	628.223
Verbindlichkeiten aus Leasing – kurzfristig	150.604	244.378	140.679	221.382
Darlehen	1.998.751	6.970	1.867.033	6.314
Vertragsverbindlichkeiten	2.947.037	2.722.594	2.752.827	2.466.398
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	9.589.466	8.067.019	8.957.520	7.307.912
Langfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Leasing – langfristig	49.009	94242	45.779	85.374
Darlehen	- 0	988.532	- 0	895.511
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	49.009	1.082.774	45.779	980.885
Verbindlichkeiten gesamt	9.638.475	9.149.793	9.003.299	8.288.797
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.032.262	6.032.262	5.706.067	5.706.067
Eigene Aktien				
Kapitalrücklage	52.995.401	52.995.401	51.523.761	51.523.761
Verlustvortrag	(54.852.297)	(53.766.338)	(53.492.427)	(52.488.327)
Konzernjahresergebnis	(904.820)	(1.085.959)	(837.018)	(1.004.100)
Fremdwährungsrechnung	637.590	604.175	750.207	592.386
Eigenkapital gesamt	3.908.136	4.779.541	3.650.590	4.329.787
Verbindlichkeiten und Eigenkapital gesamt	13.546.611	13.929.334	12.653.889	12.618.584

artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

	01/01/2024	01/01/2023	01/01/2024	01/01/2023	01/04/2024	01/04/2023	01/04/2024	01/04/2023
	30/06/2024	30/06/2023	30/06/2024	30/06/2023	30/06/2024	30/06/2023	30/06/2024	30/06/2023
	USD	USD	EUR	EUR	USD	USD	EUR	EUR
Umsatzerlöse								
Artnet Marktplatz	4.334.940	4.670.204	4.010.108	4.320.467	2.193.628	2.299.042	2.037.746	2.109.835
Artnet Galerien	2.268.443	2.375.221	2.098.461	2.197.348	1.175.546	1.237.730	1.091.794	1.136.866
Artnet Auctions	2.066.497	2.294.983	1.911.647	2.123.119	1.018.082	1.061.312	945.952	972.969
Artnet Daten	3.496.445	3.716.134	3.234.444	3.437.845	1.720.938	1.825.174	1.599.025	1.674.905
Artnet Preisdatenbank	3.496.445	3.716.134	3.234.444	3.437.845	1.720.938	1.825.174	1.599.025	1.674.905
Artnet Medien	4.296.436	4.649.236	3.974.489	4.301.070	2.435.015	2.469.294	2.259.934	2.268.713
Artnet Werbung	3.788.116	4.117.377	3.504.259	3.809.040	2.186.495	2.200.957	2.029.006	2.022.364
Artnet News-Abonnements	508.320	531.859	470.230	492.030	248.520	268.337	230.928	246.349
Umsatzerlöse gesamt	12.127.821	13.035.574	11.219.041	12.059.382	6.349.581	6.593.510	5.896.705	6.053.453
Umsatzkosten	5.487.593	5.409.077	5.076.388	5.004.009	2.676.804	2.618.330	2.487.370	2.402.199
Bruttoergebnis	6.640.228	7.626.497	6.142.653	7.055.373	3.672.777	3.975.180	3.409.335	3.651.254
Betriebliche Aufwendungen								
Vertrieb und Marketing	4.455.516	5.163.544	4.121.649	4.776.863	2.039.749	2.328.711	1.896.486	2.133.951
Allgemeine Verwaltungskosten	1.589.430	2.445.892	1.470.328	2.262.727	753.641	1.157.527	700.483	1.061.586
Produktentwicklung	1.385.363	1.195.396	1.281.553	1.105.877	761.740	625.221	707.134	574.303
Betriebliche Aufwendungen gesamt	7.430.309	8.804.832	6.873.530	8.145.467	3.555.130	4.111.459	3.304.103	3.769.840
Betriebsergebnis	(790.081)	(1.178.335)	(730.877)	(1.090.094)	117.647	(136.279)	105.232	(118.586)
Zinsaufwand	77.984	48.210	72.140	44.600	47.659	24.900	44.208	22.868
Zinsertrag	- 0	365	- 0	338	- 0	365	- 0	338
Sonstige Erträge/Aufwendungen	(24.341)	48.910	(22.517)	45.247	(18.697)	56.716	(17.318)	52.525
Ergebnis vor Steuern	(892.406)	(1.177.270)	(825.534)	(1.089.109)	51.291	(104.098)	43.706	(88.591)
Ertragsteuern	(12.414)	(5.038)	(11.484)	(4.661)	(10.122)	88	(9.373)	118
Latente Steuern	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis der Periode	(904.820)	(1.182.308)	(837.018)	(1.093.770)	41.169	(104.010)	34.333	(88.473)
Sonstiges Ergebnis								
Sonstiges Ergebnis recycelt:								
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von ausländischer Geschäftstätigkeit	33.415	13.583	157.821	(76.539)	13.434	20.462	51.738	(21.767)
Gesamtergebnis	(871.405)	(1.168.725)	(679.197)	(1.170.309)	54.603	(83.548)	86.071	(110.240)

artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

	30/06/2024	30/06/2023	30/06/2024	30/06/2023
	USD	USD	EUR	EUR
Kapitalfluss aus laufenden Geschäftstätigkeiten				
Konzernergebnis	(904.820)	(1.182.308)	(837.018)	(1.093.770)
Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss/-abfluss aus laufenden Geschäftstätigkeiten				
Abschreibungen	860.477	685.139	803.771	627.519
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Vermögenswerten	-	-	-	-
Wertberichtigung auf/Ausbuchung von Forderungen	124.429	231.815	116.229	212.319
Veränderungen in latenten Steueransprüchen	- 0		(74.382)	25.828
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	4.219	(1.966)	122.085	(65.880)
Veränderungen des Betriebsvermögens und der Verbindlichkeiten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	254.834	528.561	155.580	534.334
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	95.703	912	81.432	6.797
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	(102.172)	2.238.099	(101.975)	2.091.956
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	(680.008)	(1.025.427)	(515.481)	(995.510)
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.473	737	39.359	(915)
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	42.532	(308.643)	59.285	(305.985)
Vertragsverbindlichkeiten	224.443	(333.916)	286.429	(360.357)
Zinsaufwand	77.984	48.210	72.845	44.156
Anpassung gesamt	939.913	2.063.521	1.045.176	1.814.262
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	35.093	881.213	208.158	720.492
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit				
Investition in Sachanlagen	(15.162)	(19.534)	(15.599)	(17.062)
Nutzungsrecht	0	(154.655)	(9.468)	(136.321)
Investition in immaterielle Vermögenswerte	(980.615)	(1.233.382)	(1.109.913)	(1.031.343)
Erlöse aus der Veräußerung von Vermögenswerten	- 0	- 0	- 0	- 0
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeiten	(995.777)	(1.407.571)	(1.134.980)	(1.184.725)
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(139.007)	(166.645)	(120.298)	(169.223)
Aufnahme Darlehen	1.060.000	- 0	1.018.219	(7.667)
Rückzahlung Darlehen	(62.065)	(482.718)	(57.975)	(446.569)
Zinszahlungen	(72.670)	(53.414)	(67.881)	(48.970)
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	- 0	711.986	- 0	669.935
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	786.258	9.209	772.065	(2.493)

* Enthält die Wertberichtigungen aus den Wertberichtigung auf/Ausbuchung von Forderungen. Siehe hierzu Angabe 8.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

** Enthält die Reklassifizierung einer Leasingverbindlichkeit in die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Siehe hierzu Angabe 8.10. Verbindlichkeiten aus Leasing.

artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

	30/06/2024	30/06/2023	30/06/2024	30/06/2023
	USD	USD	EUR	EUR
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	33.415	13.583	39.678	(12.460)
Veränderungen der liquiden Mittel	(141.010)	(503.566)	(115.079)	(479.185)
Liquide Mittel - zu Beginn der Periode	590.015	1.130.080	534.495	1.053.009
Liquide Mittel - am Ende der Periode	449.005	626.514	419.416	573.825
Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthaltene Zahlungen				
Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	(12.414)		(11.484)	
Zinsauszahlungen	(72.672)	(53.414)	(67.227)	(44.600)
Zinseinzahlungen	-	-	-	-

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD) für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis Juni 2024

	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklagen	Verlustvortrag	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
SALDO – 31. Dezember 2022	5.706.067	6.032.262	(269.241)	52.547.769	(53.766.338)	615.752	5.160.204
Nettogewinn/(-verlust)					(1.182.308)	13.583	(1.168.725)
Verkauf eigener Aktien			269.241	442.745			711.986
SALDO – Juni 2023	5.706.067	6.032.262	- 0	52.990.514	(54.948.646)	629.335	4.703.465
SALDO – 31. Dezember 2023	5.706.067	6.032.262	- 0	52.995.401	(54.852.297)	604.175	4.779.541
Nettogewinn/(-verlust)					(904.820)	33.415	(871.405)
SALDO – Juni 2024	5.706.067	6.032.262	- 0	52.995.401	(55.757.117)	637.590	3.908.136

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR) für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis Juni 2024

	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklagen	Verlustvortrag	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
SALDO – 31. Dezember 2022	5.706.067	5.706.067	(264.425)	51.118.251	(52.488.327)	736.713	4.808.279
Nettogewinn/(-verlust)					(1.093.770)	(76.539)	(1.170.309)
Verkauf eigener Aktien			264.425	405.510			669.935
SALDO – Juni 2023	5.706.067	5.706.067	- 0	51.523.761	(53.582.097)	660.174	4.307.905
SALDO – 31. Dezember 2023	5.706.067	5.706.067	- 0	51.523.761	(53.492.427)	592.386	4.329.787
Nettogewinn/(-verlust)					(837.018)	157.821	(679.197)
SALDO – Juni 2024	5.706.067	5.706.067	- 0	51.523.761	(54.329.445)	750.207	3.650.590

Konzernanhang

Unternehmensdaten

Die Artnet AG („Artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der Artnet AG ist die Niebuhrstraße 78, 10629 Berlin, Deutschland. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 980060 B im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen.

Die Artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat. Die Artnet Corp. hält wiederum 100% der Anteile an der in London ansässigen Artnet UK Ltd. Die Artnet AG und Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Artnet-Konzern“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Artnet“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Plattform bereit, um Kunstwerke zu kaufen, zu verkaufen oder zu suchen. Nutzer können Kunstwerke finden, die im Galerienetzwerk, bei Auktionshaus-Partnern oder auf Artnet Auctions, einer Online-Transaktionsplattform, aktuell zum Verkauf stehen. Mit Artnet News unterhält der Konzern einen eigenen 24-Stunden-Nachrichtendienst für Kunst, der über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarktes berichtet.

Die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde am 3. Februar 2024 veröffentlicht und steht Aktionären auf der Artnet-Website zur Verfügung <https://www.artnet.de/investor-relations>.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde am 20. September 2024 vom CEO zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Halbjahresfinanzberichterstattung sowie die §§ 115, 117 WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen weitgehend denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss des Geschäftsberichts 2022 veröffentlicht. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2024 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden. Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Bilanzstichtag ist der 30. Juni 2024.

Berichtsperiode

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss wurde in Euro erstellt. Dies ist die funktionale Währung der Artnet AG. Soweit nichts anders vermerkt, werden die Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben bzw. auf die nächste Million gerundet. Die Addition der Einzelbeträge kann daher von der angegebenen Gesamtsumme etwas abweichen.

Die Hauptgeschäftstätigkeit von Artnet erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Zur besseren Vergleichbarkeit, insbesondere für unsere US-amerikanischen Investoren, werden die Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ebenfalls in US-Dollar dargestellt.

Der Konzernabschluss wurde außerdem auf Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt, der davon ausgeht, dass der Konzern seinen Verbindlichkeiten einschließlich der Rückzahlungsverpflichtungen der Kreditfazilitäten nachkommen kann. Der Erhalt der Zahlungsfähigkeit und damit die Annahme der fortgeführten Unternehmenstätigkeit des Konzerns wird durch ihr Kerngeschäft und unabhängig von externen Kreditgebern bestimmt.

An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten, die in Fremdwährungen angegeben sind, mit dem am Bilanzstichtag gültigen Kurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen. Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns ebenfalls zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem durchschnittlichen Kurs der Periode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Im Jahr 2024 blieb das langfristige Konzerndarlehen in der Höhe von 1,5 Millionen EUR stehen. Eine Tilgung dieser Darlehensforderung ist in absehbarer Zukunft weder geplant noch wahrscheinlich. Die konzerninterne Darlehensforderung wird entsprechend IAS 21.15 als Teil einer Nettoinvestition (Net Investment) eingeordnet. Somit werden Umrechnungsdifferenzen für das Eurodarlehen im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Sie werden damit bis zur vollständigen oder teilweisen Veräußerung der Beteiligung der Artnet AG an der Artnet Corp. in einer gesonderten Eigenkapitalkomponente akkumuliert.

In den ersten sechs Monaten 2024 wurden Währungseffekte in Höhe von 46 TEUR als Nettoinvestition im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen und erhöhten das Eigenkapital. Für den Konzern sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars zum Euro und zum britischen Pfund wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Jahren jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

USD in EUR	30 / 06 / 2024	31 / 12 / 2023	30 / 06 / 2023
Aktueller Kurs zum Ende der Periode	0.934	0.906	0.916
Durchschnittlicher Kurs für die Periode	0.925	0.925	0.925

USD in GBP	30 / 06 / 2024	31 / 12 / 2023	30 / 06 / 2023
Aktueller Kurs zum Ende der Periode	0.79	0.786	0.787
Durchschnittlicher Kurs für die Periode	0.791	0.804	0.811

Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

Der Konzernabschluss umfasst die rechtliche Muttergesellschaft Artnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corp. sowie deren hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet UK Limited. Die Eigenschaft als Muttergesellschaft bestimmt ein Unternehmen, indem es untersucht, ob es ein oder mehrere Beteiligungsunternehmen beherrscht. Eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung eines Unternehmens liegt vor, sofern Artnet die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat. Das heißt: Artnet verfügt über bestehende Rechte, die ihr die gewährte Fähigkeit zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten verleihen. Dies sind Tätigkeiten, die die Rendite des Unternehmens wesentlich beeinflussen. Darüber hinaus ist Artnet schwankenden Renditen aus ihrem Engagement mit diesem Unternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese. Des Weiteren hat sie die Fähigkeit, ihre Verfügungsgewalt über das Unternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Rendite des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Die Artnet AG besitzt Entscheidungsgewalt über ein Unternehmen, wenn sie über Rechte verfügt, die ihr direkt oder über Dritte die gegenwärtige Möglichkeit zur Steuerung der relevanten Aktivitäten des Unternehmens verleihen. Bei den relevanten Aktivitäten handelt es sich um diejenigen, welche je nach Art und Zweck des Unternehmens dessen Rückflüsse wesentlich beeinflussen. Demzufolge können Rückflüsse aus dem Engagement mit einem anderen Unternehmen sowohl positiv als auch negativ sein. Variable Rückflüsse beinhalten Dividenden, feste und variable Zinsen, Vergütungen und Gebühren, Wertschwankungen des Investments sowie sonstige wirtschaftliche Vorteile.

Die Einbeziehung eines Beteiligungsunternehmens in den Konzernabschluss beginnt mit Eintritt der Verfügungsgewalt und endet mit Verlust dergleichen. Die Abschlüsse der Beteiligungsunternehmen werden auf den gleichen Abschlussstichtag des Mutterunternehmens und nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens aufgestellt.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen vollständig eliminiert. Die Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Vermögensübertragungen wurden ebenfalls eliminiert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den Tochtergesellschaften basieren auf einheitlichen konzernweiten Standards.

Im Folgenden werden die Tochtergesellschaften dargestellt:

Name	Sitz	Anteil am Kapital
Artnet Worldwide Corporation	New York, US	100%
Artnet UK Limited	London, GB	100%

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2023 hält die Artnet AG keine eigenen Aktien.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss die Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

Der Konzern prüft den Buchwert seiner latenten Steuerforderungen einmal jährlich und wird die latente Steuerforderung am Bilanzstichtag, dem 31. Dezember 2024, auf Basis der aktuellsten Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2024 bis 2026 prüfen. Aktuell werden keine wesentlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Werthaltigkeit der latenten Steuern erwartet.

Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 erfolgt die Identifizierung der Geschäftssegmente nach dem Managementansatz. Diesem Ansatz zufolge beruht die externe Berichterstattung auf der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium. Im Artnet-Konzern ist der Vorstand der Artnet AG für die Beurteilung und Steuerung der Geschäftsentwicklung verantwortlich und wird gemäß IFRS 8 als oberstes Führungsgremium betrachtet. Informationen über die Geschäftssegmente werden in der gleichen Weise berichtet, wie diese intern an den Vorstand und den Aufsichtsrat berichtet werden.

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden Segmente:

Segment Marktplatz: umfasst die Bereiche Artnet Galerien und Artnet Auctions

- Artnet Galerien präsentiert Kunstwerke von Mitgliedsgalerien und Partnerauktionshäusern online
- Artnet Auctions bietet eine kuratierte Plattform für den Onlinekauf und -verkauf von Kunst

Segment Daten: umfasst die Preisdatenbank und Artnet Analytics

- Die Preisdatenbank beinhaltet alle datenbezogenen Produkte, einschließlich der Price Databases Fine Art und Decorative Art, sowie die darauf basierenden Produkte
- Market Alerts und Analytics Reports.

Segment Medien: umfasst Artnet News, Werbung und Sponsorships

- Artnet News bietet einen 24-Stunden-Nachrichtendienst, der über Veranstaltungen, Trends und Menschen berichtet, die die Kunstbranche prägen.
- Werbung umfasst Werbepartnerschaften mit Luxus- und Kunstmarken.
- Sponsorships umfasst Verträge mit Unternehmen, die Veranstaltungen oder Dienstleistungen von Artnet sponsern.

Die Segmentberichterstattung erfolgt in Form einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung. In der ersten Stufe wird die Differenz aus den erzielten Erlösen und den einem Segment direkt zuzurechnenden variablen Kosten ermittelt (DB I). In einem zweiten Schritt werden variable indirekte Kosten, die nicht direkt einem Segment zuzuordnen sind, mittels eines Allokationsschlüssels den einzelnen Segmenten zugeordnet und vom DB I abgezogen. Bei dem auf dieser Ebene ermittelten Deckungsbeitrag II (DB II) handelt es sich um den Betrag, der pro Segment zur Deckung der Fixkosten zur Verfügung steht.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des DB II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten), der daher im Folgenden als Segmentergebnis dargestellt wird. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesentlichen auf der Grundlage des Verhältnisses von Beschäftigtenzahl und Umsatzerlösen je Segment zugerechnet. Die Darstellung der Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Kommunikation ausschließlich auf US-Dollar-Basis. Eine segmentbezogene Aufteilung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt und daher nicht berichtet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsätze und die Deckungsbeiträge II der Segmente im Vorjahresvergleich:

2024 TEUR	Umsatzerlöse	Deckungsbeitrag II
Marktplatz	4.010	1.316
Daten	3.234	1.874
Medien	3.974	162
Summe	11.219	2.934

2023 TEUR	Umsatzerlöse	Deckungsbeitrag II
Marktplatz	4.320	996
Daten	3.438	2.076
Medien	4.301	257
Summe	12.059	3.329

Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung des DB II zum Betriebsergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dar:

Überleitung des DB II der Segmente zum operativen Ergebnis TEUR	2024	2023
Deckungsbeitrag II	2.934	3.329
Fixkosten aus Umsatzkosten und aus Abschreibungen	(2.233)	2.193
Fixkosten aus den allgemeinen Verwaltungskosten	(1.253)	(1.948)
Fixkosten aus Produktentwicklung	(179)	(278)
Betriebsergebnis	(731)	(1.090)

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien. Da es keine potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen mehr gibt, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie wie im Vorjahr dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

EUR	01/01/2024 – 30/06/2024	01/01/2023 – 30/06/2023
Zähler (Einnahmen): Nettoeinnahmen der ersten sechs Monate	- 837	- 1.094
Nenner (Anzahl der Aktien): Die gewichtete durchschnittliche Zahl der Stammaktien, die zur Berechnung der unverwässerten Ergebnisse je Aktie verwendet wird (ausgegebene und vollständig eingezahlte Aktien)	5.706.067	5.680.040
Effekt potenziell verwässernder Aktien aus Aktienoptionen	0	0
Die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien, die zur Berechnung der verwässerten Ergebnisse je Aktie genutzt wird	- 0,15	- 0,19

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 beliefen sich die verwässerten und unverwässerten Ergebnisse je Aktie auf -0,16 USD bzw. -0,15 EUR im Vergleich zum Vorjahr (2023: -0,21 USD bzw. -0,19 EUR).

Mitarbeitende

In der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2023 beschäftigte der Konzern 131 Vollzeitmitarbeitende im Vergleich zu 127 im gleichen Zeitraum 2022. Darüber hinaus waren vier Mitarbeitende in Teilzeit für den Artnet-Konzern tätig (2023: 2 Mitarbeitende).

Bedeutende Transaktionen mit nahestehenden Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind juristische oder natürliche Personen sowie deren Angehörige, die auf die Artnet AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle, der gemeinschaftlichen Führung oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Artnet AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Hierzu gehören unter anderem die Organmitglieder der Artnet AG, deren Bezüge dem Vergütungsbericht bzw. im Abschnitt 10.2 zu entnehmen sind.

Alle Transaktionen und Vereinbarungen wurden wie unter fremden Dritten geschlossen und durchgeführt wurden.

Im Januar 2024 erhielt Artnet ein Darlehen von einer Artnet-Führungskraft in Höhe von 55 TEUR, welches im Januar 2025 fällig ist und mit 10% verzinst wird.

Wesentliche Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert in einem begrenzten Umfang Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Obwohl diese Schätzungen durch den Vorstand nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell verfügbaren Erkenntnisse vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Bewertung und Bestimmung der Nutzungsdauer von immateriellen Vermögenswerten wurden Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen. Diese unterliegen einer jährlichen Prüfung. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis entsprechend berücksichtigt.

Insbesondere die folgenden Bilanzierungsgrundsätze sind von den Schätzungen und Ermessensausübungen des Vorstands wesentlich betroffen:

Geschätzte Nutzungsdauern

Die Abschreibungssätze werden auf der Grundlage des aktuellen Kenntnisstands über die voraussichtliche Nutzungsdauer von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten festgelegt. Die erwarteten Nutzungsdauern werden regelmäßig überprüft. Einzelheiten zu den Abschreibungszeiträumen sind in den Erläuterungen in Abschnitt 3 enthalten.

Tatsächliche und latente Steuern

Tatsächliche Ertragsteuern werden zum Zeitpunkt ihrer Verursachung bilanziell erfasst. Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden sind mit dem Betrag zu bewerten, in dessen Höhe eine Erstattung von den Steuerbehörden bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Die Ermittlung erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Steuergesetze und der bestehenden Rechtsprechung. Die Komplexität dieser Regelungen sowie eine möglicherweise damit einhergehende unterschiedliche Interpretation führt zu Unsicherheiten hinsichtlich der steuerlichen Behandlung einzelner Geschäftsvorfälle. Die Bewertung dieser unsicheren Steuerpositionen erfolgt gemäß IFRIC 23 mit dem wahrscheinlichsten Wert, einer möglichen Inanspruchnahme.

Auf die zum Abschlussstichtag bestehenden Verlustvorträge von Konzerngesellschaften wurden latente Steuern aktiviert, sofern entsprechend den Planungsrechnungen davon auszugehen ist, dass die Verlustvorträge in Anspruch genommen werden. Latente Steueransprüche für Differenzen zwischen den Steuerbilanzwerten und den IFRS-Bilanzwerten der entsprechenden Gesellschaften wurden mit latenten Steuerverpflichtungen unter Berücksichtigung der Fristigkeiten verrechnet. Bei einem Überhang der latenten Steueransprüche wurden diese aktiviert, sofern es als wahrscheinlich angesehen wird, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte

Die Aktivierung der Website-Entwicklungskosten betrifft neue Produkte und wesentliche Erweiterungen oder Verbesserungen der Website, von denen der Konzern annimmt, dass sie künftig zu zusätzlichen Umsatzerlösen oder Kosteneinsparungen führen werden. Die Prognosen für die Umsatz- und Kostenauswirkungen der neuen Produkte und Entwicklungsprojekte beruhen auf den besten Schätzungen zum Bewertungszeitpunkt. Die tatsächlichen Werte können jedoch von den Schätzungen abweichen.

Leasingverhältnisse

Der Konzern bestimmt die Laufzeit des Leasingverhältnisses als nicht kündbare Laufzeit des Leasingverhältnisses sowie alle Zeiträume, die unter eine Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses fallen, wenn die Ausübung hinreichend sicher ist.

Artnet verfügt über Leasingverträge, die Verlängerungsoptionen beinhalten. Der Konzern nimmt eine Einschätzung dahingehend vor, ob es hinreichend sicher ist, dass die Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses ausgeübt werden wird.

Der Konzern kann regelmäßig den impliziten Zinssatz eines Leasingverhältnisses nicht bestimmen. In diesen Fällen erfolgt die Bewertung der Leasingverbindlichkeit mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz. Dies ist der Zinssatz, den der Konzern unter ähnlichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für einen Kredit – mit ähnlicher Laufzeit und Besicherung – zum Erwerb eines Vermögenswerts mit einem ähnlichen Wert wie das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand entrichten müsste.

Der Konzern bestimmt den Grenzfremdkapitalzinssatz anhand von beobachtbaren Daten wie zum Beispiel Marktzinssätzen unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Anpassungen.

Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 WpHG

Nach § 21 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75%. Die Stimmrechtsmitteilungen, die das Unternehmen im Verlauf des Berichtsjahres erhält, werden auf Artnets Webseite unter [artnet.de/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen](https://www.artnet.de/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen) veröffentlicht.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden keine Veränderungen der gemeldeten Schwellenwerte berichtet.

Endnoten

1. Reuters, German economy unexpectedly shrinks, inflation ticks higher, Maria Martinez, 30.07.2024
2. EuroNews, Eurozone inflation rises again in July: are ECB rate-cuts at risk?, Piero Cingari, 30.07.2024
3. IMF, Global Economic Outlook Update, July 2024
4. Forbes, Fed Policymakers say they are ready to cut Interest Rates, Ann Saphir, Lindsay Dunsmuir and Michael S. Derby, 06.09.2024
5. Artnet News, Intelligence Report Mid Year Review 2024
6. American Progress, Protecting democracy online in 2024 and beyond, Megan Shahi, 14.09.2024

Hilfreiche Informationen für Aktionäre

Hilfreiche Informationen für Aktionäre

Artnet AG Aufsichtsrat

Dr. Pascal Decker, Vorsitzender
Prof. Dr. Michaela Diener, Stellvertretende Vorsitzende
Hans Neuendorf, Gründer, Artnet AG

Vorstand

Jacob Pabst, CEO

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

CEO Artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Adressen

Artnet AG
Niebuhrstr 78
10629 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation
373 Park Avenue South
New York, NY, 10016
Info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.
4 Cromwell Place
South Kensington
London SW7 2JE
T: +44 (0)2077290824
F: +44 (0)2070339077

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.com/investor-relations.

Wertpapierkennnummer

WKN A1K037
ISIN DE000A1K0375
LEI 391200SHGPEDTRIC0X31

Investor und Shareholder Relations

Die Artnet AG legt großen Wert auf einen positiven und fruchtbaren Austausch mit ihren Stakeholdern. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu sprechen. Alle relevanten Informationen für Investoren und Aktionäre, den Jahresabschluss sowie Unternehmensmeldungen finden Sie unter artnet.com/investor-relations.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie weitere Fragen haben:

Sophie Neuendorf, Vice President, Investor Relations
sneuendorf@artnet.com

Newsletter

Die Artnet AG sendet ihren Aktionären regelmäßig Meldungen über relevante Unternehmensentwicklungen zu. Bitte melden Sie sich an, indem Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse an ir@artnet.com senden.

Design

Damian Schober, schoberrichter.com

©2024 Artnet AG, Berlin

